



---

## Pressemitteilung Nr. 9

# Superpole: Albacete vorn, Hahn auf zwei

## Packender Zweikampf – Sascha Lenz Fünftschnellster

Was für ein packender Kampf um die Super Pole zum ersten Rennen zur FIA-Europameisterschaft auf dem Nürburgring – Überraschung inclusive!

Antonio Albacete, der 53 Jahre alte Routinier aus Madrid, wird am Samstag beim 33. Internationalen ADAC-Truck-Grand-Prix mit seinem MAN das Rennen von der Pole Position in Angriff nehmen. Neben dem Spanier wird der in der Gesamtwertung führende Joachen Hahn (Iveco) vom Team Schwabentruck in der ersten Startreihe stehen.

Für einen kurzen Moment sah es so aus, als könne Hahn die von Albacete vorgelegte schnellste Zeit kontern. Dreitausendstel Sekunden lag Hahn (1:54.829 min.) auf seiner zweiten schnellen Runde vor dem MAN-Pilot (1:54.832). Doch Albacete hatte noch eine späte Antwort und rauschte in 1:54.805 über die Ziellinie. Hahn war erst zum zweiten Mal in dieser Saison beim Kampf um die Super Pole der Geschlagene. Die drittschnellste Zeit legte Rene Reinert auf seinem MAN vom Team Reinert Racing hin (1:55.110). Neben dem Spremberger wird am Samstag Norbert Kiss (Mercedes, 1:55.197) in der zweiten Startreihe stehen. Die dritte Reihe ist mit Lokalmatador Sascha Lenz (MAN, 1:55.197) und Steffi Halm (Iveco, 1:55.359) eine rein deutsche. Nicht richtig in Fahrt kommt Titelverteidiger Adam Lacko. Der Tscheche vom Team Buggyra International Racing, 2017 in drei Rennen auf dem Nürburgring dreimal siegreich, muss am Samstag mit Startplatz sieben Vorlieb nehmen (1:55.505). Platz acht nimmt der britische MAN-Pilot Ryan Smith ein (1:56.105).